

VII. Naturalien, Gemälde, und Kunstsammlungen.

1) Die Linkische, deren Besitzer der Königl. Sächs. Commerciantath, Hr. Joh. Heinr. Link sel. auf Zobigker war, befindet sich auf der Grimm. Gasse, in seinem Hause, und enthält nach einem unter dem Titel: Index Musei Linkiani von ihm herausgegebenen kurzen Verzeichnisse, und außer einer bereits durch das Werk de Stellis marinis bekannt gewordenen Sammlung, einen ansehnlichen Vorrath in allen drey Reichen der Natur, als von Menschen und deren anatomischen Präparaten, von Thieren, Vögeln, Fischen, Seegewächsen, Insekten und Mineralien, Versteinerungen und Kunstfachen, desgl. eine Sammlung getrockneter und sauber aufgelegter Kräuter, ausländische Früchte, Saamen und Hölzer, nebst einer dazu gehörigen Bibliothek.

2) Hrn. Prof. D. Ludwigs seit 1786 gesammeltes Museum, bestehend aus mehrern vorzüglichen in- und ausländischen Naturalien aller drey Reiche; ist auf der Ritterstraße, im großen Fürstencollegio.

3) Die dem Hrn. Kaufmann W. L. Hansen gehörige Mineraliensammlung, auf der Katharinenstr. in Hansens Hause.

4) Die Geißlerische Mineraliensammlung, am Nicol. Kirchh. 760., bestehet aus edeln, halbedeln und unedeln Steinen, ganzen und Halb-Metallen aus allen Ländern. Die darin befindlichen Doubletten, so wie auch systemat. geordnete kleine Mineralien- und Edelsteinsammlungen, werden Liebhabern der Mineralogie zu billigen Preisen käuflich überlassen. Der hierüber gefertigte Catalog ist in der Martinischen Buchhandlung auf der Ritterstraße für 12 gr. und das Supplement für 1 gr. 6 pf. zu haben.

6) M. Gottfr. Taubers physikalisches Magazin, Grimm. Gasse, 681. enthält eine instructive Sammlung der neuesten, in alle Theile der Mathematik, Naturlehre und Chemie gehörigen Instrumente. Diese stehen nicht nur jedem Liebhaber zur Ansicht offen, sondern es werden daraus sowohl einzelne Instrumente, Maschinen und Präparate, als auch ganze Apparate, nicht weniger auch besonders gute, für alle nur mögliche Bedürfnisse der Augen eingerichtete Gläser und Sehinstrumente, käuflich überlassen. Ein Verzeichniß davon ist in dem physikal. Magazine zu haben.

7) In dem gnädigst privilegirten Intelligenzcomtoir, im Gräfl. Hohenthalischen Hause am Markte, ist eine Sammlung auserlesener, in die ökonomischen Wissenschaften, besonders in die Landwirthschaft und Baukunst einschlagender Modelle, Risse und Zeichnungen anzutreffen.

8) Die Kostische Kunstmanufactur, im Hall. Zwinger, wo eine beträchtliche Sammlung von Abgüssen, antiken Statuen, Büsten, Basreliefs, Vasen, ic. in Gips und fester Masse in  
D 2
zwey